

## Die Polizei meldet

### Täter bei Einbruch in Sporthotel gestört

Bisher Unbekannte sind in der Nacht auf Mittwoch in ein Sporthotel an der Dornierstraße eingebrochen. Die Täter gelangten über eine aufgehebelte Terrassentüre zu den Innenräumen und wollten eine Kasse aufbrechen. An den Inhalt der Kasse gelangten die Einbrecher nicht. Eine Reinigungskraft arbeitete zur gleichen Zeit im ersten Stock. Gegen 3.40 Uhr hörte sie im Erdgeschoß Krach und schaute die Treppe hinunter. Dort sah die Frau die beiden komplett dunkel gekleideten Täter mit zwei Brecheisen und einer gelben Netto-Plastiktüte. Nachdem die Unbekannten bemerkt worden waren, flüchteten sie über die aufgebrochene Terrassentüre wieder ins Freie. Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei war ohne Erfolg. Der Sachschaden beträgt etwa 1000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Personen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben und Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Telefon 09421/8680 zu melden.

\* \* \*

**EINBRUCHVERSUCH.** In der Nacht auf Mittwoch wollte ein bislang Unbekannter in ein Tabakgeschäft am Theresienplatz 28 einbrechen. Der Täter entfernte zunächst zwei Schlösser am Gitter der Eingangstüre und versuchte anschließend, die Eingangstüre aufzuhebeln. Die Tür hielt dem Aufbruchversuch stand. Der Unbekannte gelangte nicht in den Innenraum, verursachte aber einen Sachschaden von etwa 250 Euro. Die Polizei bittet um Zeughinweise, Telefon 09421/8680.

\* \* \*

**FAHRRAD GESTOHLEN.** Ein Unbekannter hat am Sonntag, zwischen 18.20 und 21.30 Uhr, das mit einem Kabelschloss versperrte Fahrrad eines 43-Jährigen gestohlen. Das weiß-schwarze Rad der Marke Sabotage, Typ Cross LX, war am Fahrradständer am Oberen-Thor-Platz abgestellt. Die Polizei bittet um Hinweise, Telefon 09421/8680.

\* \* \*

**HECKSCHEIBE EINGESCHLAGEN.** Am Dienstag hat ein Unbekannter zwischen 6.45 und 15.45 Uhr die Heckscheibe eines Autos eingeschlagen und den Kofferraum durchwühlt. Der Audi war zur Tatzeit auf dem Lehrerparkplatz des Anton-Bruckner-Gymnasium in der Hans-Adlhoeh-Straße abgestellt. Im Auto waren keine Wertgegenstände und es wurde nichts gestohlen. Der Sachschaden beträgt etwa 500 Euro. Die Polizei bittet unter Telefon 09421/8680 um Hinweise.

### Fleißige Sternsinger von St. Elisabeth

30 Sternsinger der Pfarrei St. Elisabeth haben bei der diesjährigen 60. Sternsingeraktion rund 6800 Euro an Spendengeldern gesammelt. Die königlich eingekleideten Jugendlichen trotzten Wind und Regen und waren zwei Tage lang von Haus zu Haus unterwegs, um Spenden für Kinder in aller Welt zu sammeln. Das Engagement der Sternsinger und die enorme Spendenbereitschaft kommen nun den Hilfsbedürftigen zugute.

### Vortrag in der AOK: Burnout vorbeugen

Die Volkshochschule veranstaltet gemeinsam mit AOK und Ärztlichem Kreisverband am Montag, 15. Januar, um 19 Uhr, im Gebäude der AOK den Gesundheitsvortrag „Die innere Widerstandskraft stärken und Burnout vorbeugen“. Referenten sind Ärztin Dr. Esther Lippert und Gesundheitsmanagerin und Entspannungspädagogin Verena Blindzellner.



Blaue Stunde

(Foto: Fernando Schambeck)

## „Wenn Zähne aus der Reihe tanzen“

Kinderuni gibt Einblick, wie schiefe Zähne wieder gerade gerückt werden

Was passiert, wenn Zähne nicht an ihrem Platz stehen? Darauf haben seit Dienstag rund 50 Kinder eine Antwort. Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Regensburg, erklärte während der Kinderuni, wie schiefe Zähne mit Hilfe von Zahnspangen wieder gerade gerückt werden und beantwortete knifflige Fragen der kleinen Teilzeitstudenten.

Eigentlich bildet Prof. Proff Zahnärzte aus, doch für die Besucher der Kinderuni nahm er sich gerne Zeit. Ein Murren zog sich durch den Raum, als er zu Beginn Beispiele für schiefe Zähne zeigte. „Keiner muss Angst haben, dass die so bleiben, denn dafür gibt es Zahnspangen.“ Doch warum genau müssen Zähne korrigiert werden? Das wollten viele Kinder wissen. Der wichtigste Grund sei, die Zähne sauber halten zu können.

Denn durch eine Schiefstellung ist ein gründliches Putzen nicht immer möglich. „Es können sich Beläge und anschließende Löcher bilden“, erklärte Prof. Proff. Zusätzlich könne es dadurch passieren, dass sich das Zahnfleisch entzündet. Doch nicht nur Schäden am Zahn können entstehen, auch eine falsche Belastung untereinander kann die Folge sein: „Zähne lockern sich.“ Und auch das Abbeißen und Essen werde mit der richtigen Zahnstellung einfacher. Das verstanden die Kinder und plötzlich war es für viele nicht mehr schlimm, eine feste Spange zu tragen.

### Wie rückt man schiefe Zähne wieder gerade?

„Welche Arten von Zahnspangen gibt es?“, fragte ein Junge aus der dritten Reihe. „Herausnehmbare Spangen, feste Zahnspangen oder Außenspangen“, entgegnete Prof. Proff. Doch jede Spange müsse nach bestimmten Kriterien ausgewählt werden. Bei einer losen Spange müssen kleine Patienten fleißig mitarbeiten, betonte der Dozent. Denn nur durch häufiges Tragen können einfache Zahnfehlstellungen, die

Zahnbogenbreite oder die Positionierung der Kiefer zueinander korrigiert werden. „Ich trage meine nachts immer und sogar untertags“, versicherte ein Junge ganz stolz.

### Doch lieber eine feste Zahnspange?

Eine feste Spange werde dann gebraucht, wenn einzelne Zähne unterschiedlich angepasst und komplizierte Korrekturen durchgeführt werden müssen. Dabei werden Brackets mit einem Kunststoffkleber auf den Zähnen befestigt und mit einem Draht Spannung erzeugt. „Der Draht ist elastisch und will wieder in seine Ausgangsposition. Er nimmt die Zähne einfach mit.“ Ein kleines Video verdeutlichte diesen Vorgang und brachte die Kinder ins Staunen. Doch was, wenn alle Zähne wieder an ihrem Platz sind? „Kann es passieren, dass die Zähne am Draht hängen bleiben und mit herausgenommen werden?“, fragte ein Mädchen, das selbst eine Spange trägt, entsetzt. Prof. Proff beruhigte: „Das kann nicht passieren.“ Denn beim Lösen der Brackets bricht der Kleber meist optimal und die Spange kann samt Draht herausgenommen werden.

Wichtig sei bei einer Zahnspange jedoch immer, die Kontrolltermine einzuhalten und fleißig zu putzen. Bis auf ein unangenehmes Gefühl und Druck auf den Zähnen zu Beginn, sei es nicht weiter schmerzhaft. Der Lohn seien schöne Zähne – ein Leben lang. Nicht nur den kleinen Studenten hat die Kinderuni über die Zähne gut gefallen, auch Prof. Proff ist begeistert von der Idee: „Kinder stellen ausgezeichnete Fragen, mit denen man im Vorhinein nicht rechnet. Es macht einfach Spaß.“

### Info

Die nächste Kinderuni findet am Dienstag, 8. Mai, um 17 Uhr statt. Hans-Jürgen Multhammer erzählt alles über den Einsatz von Robotern. Veranstaltungsort ist das Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) an der Schulgasse 18.



Zu Beginn zeigte Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Regensburg, den Kindern, wie schiefe Zähne vor einer Behandlung stehen können.



Prof. Proff beantwortete alle Fragen der jungen Studenten.



Die kleinen Besucher stellten eifrig Fragen zum Thema Zähne.